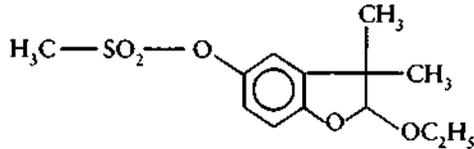


# Ethofumesat

## Synonym:

(±)-2-Ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethyl-benzofuran-5-yl-methansulfonat

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

weißer kristalliner Feststoff; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 25 °C)  $8,6 \cdot 10^{-7}$ ;

Löslichkeit (ing/100ml bei 25°C)

Wasser:	0,011
Aceton:	40
Benzol:	40
Chloroform:	40
Ethanol:	10

## Vorkommen:

Nortron (200 g/l);

Tramat (200 g/l);

Tramat 500 (500 g/l).

## Verwendung:

Herbizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Benzofuran-Derivat.

Ethofumesat wird nach oraler Verabreichung absorbiert und nach Metabolisierung hauptsächlich renal ausgeschieden. Keine Akkumulation im Gewebe.

Längzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn -je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub>, Schwein oral 900 mg/kg

LD<sub>50</sub>, Ratte dermal > 1440 mg/kg

LC<sub>50</sub>, Ratte inhal. > 0,5 mg/l/6 h

## Symptome:

leichte ZNS-Depression, leichte Hautreizung.

## Nachweis:

akut:

GC

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

**Therapie:***akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP–3x2Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken